



PRESSEINFORMATION

Museum, Musical, Festspiele: Auf den Spuren der Brüder Grimm im Spessart

Gelnhausen/Frankfurt, 12. Mai 2017 – Geboren in Hanau, aufgewachsen in Steinau an der Straße mit Großeltern wohnhaft in Birstein – Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, die mit ihrer Sammlung der Kinder- und Hausmärchen Weltruhm erlangten, waren zeitlebens mit dem hessischen Spessart verbunden. Heute können sich Urlauber in der Region auf die Spuren der berühmten Brüder begeben. Zahlreiche Museen, Ausstellungen und Veranstaltungen widmen sich den Märchensammlern sowie ihrer Familie und entführen Besucher in eine Welt vor langer Zeit.

Brüder-Grimm-Festspiele in Hanau: Lebendige Märchen

Alljährlich locken die Brüder-Grimm-Festspiele nach Hanau, das sich als Geburtsstadt von Jacob und Wilhelm Grimm offiziell Brüder-Grimm-Stadt nennen darf: Von Mai bis Juli präsentieren die Festspiele, die zu den meistbesuchten Freiluft-Festivals Deutschlands gehören, im Amphitheater Schloss Phillippsruhe drei Uraufführungen nach Grimm'scher Vorlage – ein Musical, ein Schauspiel mit Gesang und ein weiteres dramatisiertes Märchen. 1985 zum 200. Geburtstag der Brüder ins Leben gerufen, wollen die Festspiele so die Erzähltradition der Grimms innovativ weiterführen. 2017 werden die Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ in einer Musical-Inszenierung, „Frau Holle“ als Familien-Theaterstück und „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ in einer Version mit Gesang uraufgeführt. Ergänzt werden die drei Werke von einem vierten Stück eines Zeitgenossen der Brüder Grimm, in diesem Jahr „Faust I“ von Johann Wolfgang von Goethe sowie „Burning Love“, einem Stück in der Reihe JUNGE TALENTE, die Regisseuren und Schauspielern mit wenig Berufserfahrung eine Plattform bietet. Die Vorstellungen beginnen ab dem 12. Mai und Tickets gibt es je nach Platzgruppe bereits ab 17,20 Euro. Weitere Informationen zu den Brüder-Grimm-Festspielen Hanau finden Interessierte unter www.festspiele.hanau.de.

Im Land Grimmscher Kinderträume – Museum Brüder Grimm-Haus Steinau

Auch die Stadt Steinau an der Straße darf sich offiziell Brüder-Grimm-Stadt nennen. Die Stadt im hessischen Spessart ist von den Grimms geprägt, die hier von 1791 bis 1796 mit ihrer Familie in einem über 200 Jahre alten Amtshaus lebten.

Pressekontakt:

Global Communication Experts GmbH, Doris Palito Schneider | Marie-Sarah Baier | Chiara Kutschka, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt, Tel.: + 49 69 175371-046 | -042 | -050, Mail: presse.spessart@gce-agency.com, Web: www.gce-agency.com



PRESSEINFORMATION

Heute beherbergt das prachtvolle Renaissancegebäude das Museum Brüder Grimm-Haus. In 18 Räumen erleben die Museumsbesucher eine umfangreiche Ausstellung mit Einblicken in das Leben der Brüder Grimm an Main und Kinzig, das wissenschaftliche Wirken von Jacob und Wilhelm Grimm und das künstlerische Schaffen von Ludwig Emil Grimm sowie die Märchensammlung. Besondere Elemente, wie Fühlboxen, Zinnfiguren-Dioramen und Schallplattenaufnahmen, machen die Märchen mit allen Sinnen erlebbar und eine Rekonstruktion der historischen Küche des Amtshaus, wie sie zu Zeiten der Familie Grimm ausgesehen haben mag, vermittelt einen Eindruck von ihrem Leben in Steinau. Das Museum ist täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt sechs Euro und für Kinder 3,50 Euro. Weitere Informationen zum Museum Brüder Grimm-Haus in Steinau finden Interessierte unter www.brueder-grimm-haus.de.

Der Wilde Grimm: Das Musical zu Ludwig Emil Grimm

Doch nicht nur Spuren der bekannteren Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sind im Spessart zu finden: Mit dem Musical „Der Wilde Grimm“ rücken die Birsteiner Festspiele vom 10. bis zum 13. August 2017 den jüngeren Bruder in den Mittelpunkt. Schon von Geburt an steht Ludwig Emil Grimm im Schatten der beiden Märchenerzähler und ist als Maler finanziell von ihnen abhängig. Als er in einer tiefen Schaffenskrise 1820 einen Sommer bei seiner Großmutter in Birstein verbringt, verliebt er sich in die Gräfin Auguste von Wächtersbach und gewinnt durch sie neues Vertrauen in seine Kunst, die ihn zu einem der bedeutendsten Zeichner und Maler seiner Epoche in Deutschland wachsen lässt. Diese Episode aus dem Leben Ludwig Emil Grimms bietet die Grundlage für das Musical „Der wilde Grimm“ – Für die Inszenierung dieses kleinen Stücks Birsteiner Geschichte steht an insgesamt vier Terminen ein Ensemble von 53 Laienschauspielern zwischen neun und 79 Jahren auf der Open-Air-Bühne im Herzen der Gemeinde. Die Karten sind ab 21,95 Euro für Erwachsene erhältlich und Kinder zahlen 15,45 Euro pro Ticket. Weitere Informationen zu „Der Wilde Grimm – Das Musical“ in Birstein finden Interessierte unter www.ludwig-emil-grimm.de.

Pressekontakt:

Global Communication Experts GmbH, Doris Palito Schneider | Marie-Sarah Baier | Chiara Kutschka, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt, Tel.: + 49 69 175371-046 | -042 | -050, Mail: presse.spessart@gce-agency.com, Web: www.gce-agency.com